



Pressemitteilung

Zweisprachigkeit im Dienst der Suchtbehandlung: BZS Suprax Biel/Bienne erneut mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet

Biel/Bienne, 2. Dezember 2025 – Das Zentrum BZS Suprax Biel/Bienne, spezialisiert auf die ambulante Behandlung von Suchterkrankungen, ist zum zweiten Mal vom Forum für die Zweisprachigkeit mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet worden. Die Zertifizierung würdigt das kontinuierliche Engagement des Zentrums, die Zweisprachigkeit sowohl in der internen Organisation als auch in den Angeboten für Patientinnen und Patienten konsequent zu leben. Die offizielle Übergabe des Labels fand in Biel/Bienne im Beisein der Direktion sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums statt.

BZS Suprax Biel/Bienne ist das einzige konsequent zweisprachig arbeitende Zentrum innerhalb des Verbunds BZS (Behandlungszentren für Suchtmedizin). Seit vielen Jahren bietet es ambulante Suchtbehandlungen auf Französisch und Deutsch an. Damit spiegelt Suprax die gelebte Bieler Zweisprachigkeit im Alltag wider: Rund ein Drittel der Patientinnen und Patienten ist frankophon, zwei Drittel deutschsprachig.

Nach der ersten Zertifizierung im Jahr 2019 hat Suprax seine sprachlichen Praktiken weiterentwickelt und die Gleichstellung der Sprachgemeinschaften gezielt gestärkt – insbesondere auf Leitungsebene, die heute paritätisch mit französisch- und deutschsprachigen Personen besetzt ist. Diese gelebte Zweisprachigkeit ist umso bemerkenswerter, als der Standort Biel/Bienne Teil einer mehrheitlich deutschsprachig geprägten Berner Gesamtorganisation ist.

Die Evaluation des Forums für die Zweisprachigkeit bestätigt eine überzeugende Sprachpolitik, getragen von einer Kultur der Inklusion und des Respekts gegenüber beiden Amtssprachen. Zweisprachigkeit ist bei Suprax nicht nur funktional, sondern Teil des Arbeitsalltags: Das Prinzip «jede und jeder in der eigenen Sprache» prägt die Kommunikation selbstverständlich. Die Teams wechseln je nach Bedarf der Patientenschaft und der Kolleginnen und Kollegen flexibel zwischen Französisch und Deutsch.

Das Label beurteilt die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und Sprachkompetenzen des Personals sowie interne Kommunikation und Sprachkultur der Organisation.

- **Externe Kommunikation:** Empfang, telefonische Auskünfte und schriftliche Korrespondenz erfolgen in der Sprache der jeweiligen Person. Informationsmaterialien für die Patientel – Broschüren, Schreiben und administrative Unterlagen – stehen auf Französisch und Deutsch zur Verfügung. Zweisprachigkeit zeigt sich ebenso in der Zusammenarbeit mit externen Partnern, mit denen der Austausch in beiden Sprachen reibungslos gelingt.
- **Sprachkompetenzen und Personal:** Die Mitarbeitenden verfügen über ein hohes Mass an funktionaler Zweisprachigkeit. Die sprachliche Zusammensetzung des Teams entspricht insgesamt derjenigen der Patientel. Die paritätisch zusammengesetzte Direktion setzt zudem ein klares Zeichen für sprachliche Gleichstellung. Die Sprachkompetenzen werden durch den täglichen Gebrauch und durch Weiterbildungsangebote, insbesondere im Bereich Sprachen, gepflegt und ausgebaut.
- **Interne Kommunikation und Sprachkultur:** Die interne Zusammenarbeit ist geprägt von einer natürlichen, spontanen Zweisprachigkeit. Nach einer Phase aktiver Sensibilisierung verfolgt Suprax heute einen pragmatischen Ansatz: Jede Person spricht frei in ihrer Hauptsprache, versteht jedoch die Sprache der anderen. Diese Praxis fördert ein Arbeitsklima, das von Respekt, gegenseitigem Verständnis und gemeinsamer Wertschätzung der sprachlichen Vielfalt getragen wird.

«Zweisprachigkeit ist weit mehr als eine reine Übersetzungsleistung: Sie bedeutet das Eintauchen in zwei Kulturen und ist ein Motor für gegenseitiges Verständnis – zum Wohl der Patientinnen und Patienten», betont die Leitung des Zentrums.



Suprax gehört zur Vereinigung BZS (Behandlungszentren für Suchtmedizin), die drei ambulante Suchtbehandlungszentren umfasst: KODA in Bern, biwak in Burgdorf und Suprax in Biel/Bienne. Das Bieler Zentrum bietet opioidagonistische Behandlungen, medizinische und psychotherapeutische Konsultationen sowie psychosoziale Begleitung auf Französisch und Deutsch an. Das interdisziplinäre Team arbeitet eng mit zahlreichen regionalen Partnern zusammen und legt besonderen Wert auf Prävention, Unterstützung und Reintegration.



Das Label für die Zweisprachigkeit wurde 2001 geschaffen und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit Biel/Bienne verliehen. Es verfolgt das Ziel, die Zweisprachigkeit in der Region sowie in anderen zweisprachigen Sprachräumen der Schweiz zu fördern und das Interesse sowie den gegenseitigen Respekt zwischen den Partner-Sprachgemeinschaften zu stärken.

Weitere Auskünfte:

Virginie Borel, Geschäftsführerin, Forum für die Zweisprachigkeit – 078 661 89 75
 Nathalie Reist, Direktorin, BZS Suprax Biel/Bienne – 032 343 60 66